

Woher kommen die Bibliographien?

1. Der Dozent verteilt eine Bibliographie im Seminar.
2. Man recherchiert in der *Annee Philologique*. (Aus dem HU-Netz auch online erreichbar: www.annee-philologique.com)
Hier finden sich Monographien, aber auch Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken, die bis zu zwei Jahre vorher erschienen sind. Am besten man benutzt die Volltext-Suche.
Alternativ kann man in den gebundenen Ausgaben blättern, wobei jeder Band einem Jahr Neuerscheinungen entspricht. Sign.: FA 1650 oder FB 1675 M356.
3. ANRW (Aufstieg und Niedergang der römischen Welt). Dabei handelt es sich um ein Mammutprojekt, das zu jedem Thema einige Aufsätze und vor allem eine umfassende systematische Bibliographie bietet. Sign.: FB 1225 AN ... oder NH 7000 T288 ...
4. Das „Hilfsbuch für Studierende der griechischen und lateinischen Philologie“, das das Seminar für Klassische Philologie der FU herausgegeben hat, stellt grundlegende Primär- und Sekundärliteratur zu allen Autoren und Themen zusammen. Da es sich um ein pdf-Dokument handelt, kann es abgespeichert oder mittels der normalen Suchfunktion auf Stichworte hin durchsucht werden. Es ist über Google („FU Hilfsbuch“) leicht zu finden und stellt einen guten Ausgangspunkt dar für:
5. Das Schneeballsystem. Dabei beginnt man mit einem grundlegenden Aufsatz, Lexikonartikel (siehe Punkt 7) o.ä. und schaut dort in die Literaturangaben oder Bibliographie, die der Verfasser bietet. Auf diese Art und Weise kann man sich immer weiter vorarbeiten.
6. Mit einer systematischen, nach RVK-Signaturen vorgehenden oder Schlagwortsuche in Bibliothekskatalogen kann man einen ersten Überblick über die vor Ort verfügbare Literatur bekommen. Der Vorteil ist, dass dementsprechend alle Bücher greifbar sein müssten. Der Nachteil ist, dass auf diesem Weg keine vollständige wissenschaftliche Bibliographie entsteht, da der Bestand Lücken haben kann und Einzelartikel nicht nachgewiesen sind. Nach einer OPAC-Suche kann man mit dem Schneeballsystem fortfahren.
7. Die wichtigsten Lexika der Altertumswissenschaften sind Der Neue Pauly (DNP) und die Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft von Pauly/Wissowa (RE). Hier findet man Übersichtsartikel mit Hinweisen auf antike und moderne Literatur zu allen wichtigen Stichworten des Faches. Man beachte auch die Supplement-Bände und internen Verweise. Der Neue Pauly ist über das HU-Netz erreichbar: www.paulyonline.brill.nl

1. Unterschied zwischen Monographie, Sammelwerk und Zeitschrift

- A. MEHL, Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001.
 F. GRAF, Griechische Religion, in: Einleitung in die griechische Philologie, hrsg. v. H.-G. NESSELRATH, Stuttgart/Leipzig 1997, S. 457-504.
 B. MANUWALD, Phaidras tragischer Irrtum. Zur Rede Phaidras in Euripides' Hippolytos (vv. 373-430), in: RhM 1979 CXXII: 134-148.
 U. SCHMITZER, Neue Forschungen zu Ovid, in: Gymnasium 109 (2002), S. 143-166.

→ Man kann nur gebundene Werke, keine einzelnen Aufsätze, im OPAC finden.

2. Metakataloge

KOBV (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brdb.) www.kobv.de -> KOBV-Portal.
 KVK (Karlsruher Verbundkatalog, bundesweite Suche) www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html
 ZDB (für den Nachweis von ZSS-Beständen mit Signatur) www.zeitschriftendatenbank.de
 Das Grimm-Zentrum hat das Sigel „BER <11> Berlin UB Humboldt“.

3. Recherche im OPAC der HU

<http://opac.hu-berlin.de>

→ Eingabe der Suchwörter:

- exakte Schreibweise beachten oder Platzhalter (*) verwenden
- Groß-/Kleinschreibung, Umlaute, ß sind egal
- prägnante Suchwörter verwenden (mod. Autor, Titelstichwörter)
- Unspezifisches („der, die, das“, „von“, „und“ etc.) weglassen
- bei Textausgaben: antike Autoren in der lateinischen Schreibweise (lat. Vergilius)
- bei Sekundärliteratur: antike Autoren in exakter Schreibweise (engl. Horace)

→ In der Trefferliste den gewünschten Titel oder mehrere auswählen und „Auswahl -> Vollanzeige“ anklicken

in der Titelanzeige „Alle Exemplare“ anklicken

bei mehrbändigen Werken für die Titelanzeige den entsprechenden Band auswählen

4. Verschiedene Signaturformate

- interne Signaturen, z.B. Se 115 (ZwB Theologie)
- NC-Signaturen, z.B. 2002 A 2800 (ZUB): Jahr der Anschaffung - Buchformat - fortlaufende Nummer der Anschaffung
- RVK-Signaturen

FH 20085	FX 181000	NB 5200	FX 163000	Hauptgruppe + Untergruppe (1. und 2. Buchstabe) Feingruppe (3-6stellige Zahl)
L351	K47 -3(7)	M498 +2	.991 (10)	weitere Tiefenerschließung (der Rest)

5. Wichtige Signaturen für einen schnellen Zugriff

- FB 1025 RE ... RE
 FB 1675 M356 L'Annee Philologique
 FB 1575 Einführungen, Abrisse, Grundrisse
 FB 3697 – FB 3790 Fachdidaktik (Lehrbücher, Schulgrammatiken, Wortkunden etc.)
 FC 2451 – FC 2591 Wörterbücher Griechisch
 FC 3301 – FC 3371 Grammatiken Griechisch
 FN 2451 – FN 2499 Wörterbücher Latein
 FN 3301 – FN 3371 Grammatiken Latein

6. RVK für die Klassische Philologie

F Klassische Philologie. Byzantinistik. Mittellateinische und Neugriechische Philologie.
Neulatein

FA Zeitschriften

FB 1025 - FB 3960 Klassische Philologie
Bem.: (Griechisch und Latein)

FB 4010 - FB 4320 Altertumskunde

FB 4401 - FB 4871 Klassische Sprachen i.a. (Griechisch und Latein umfassende
Arbeiten)

FB 5001 - FB 6275 Klassische Literaturen i.a. (Griechisch und Latein umfassende
Arbeiten)

FC Griechische Philologie (Gräzistik)

FD 1010 - FD 2920 Neugriechisch

FE Griechische Literaturwissenschaft und -geschichte

FF Christliche Literatur in griechischer Sprache

FG Neugriechische Literatur

FH Griechische Autoren und Anonyma (in chronologischer Reihenfolge)

FK Byzantinische Literatur

FL Neugriechische Literatur

FN - FS Lateinische Philologie (Latinistik)

FT Lateinische Literaturwissenschaft und -geschichte des Lateinischen
Bem.: (6.Jh.v.Chr. - 6.Jh.n.Chr.)

FU Mittellateinische Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte

FV Neulateinische Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte

FX Lateinische Autoren und Inschriften der Antike (in chronologischer Reihenfolge)

FY Lateinische Autoren und Anonyma des Mittelalters

FZ Neulateinische Autoren

JACOB-UND-WILHELM-GRIMM-ZENTRUM

Humboldt-Universität zu Berlin
Universitätsbibliothek
Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum
Geschwister-Scholl-Straße 1/3
10117 Berlin

<http://www.ub.hu-berlin.de>
<http://www.ub.hu-berlin.de/standorte/jacob-und-wilhelm-grimm-zentrum>
<http://opac.hu-berlin.de>
info@ub.hu-berlin.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 08:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 - 18:00 Uhr

Service-Zeiten
Allgemeine Information, Ausleih- und Rückgabetheke EG,
Computer- und Medienservice:
Montag - Freitag von 9:00 - 22:00
Samstag von 10:00 - 18:00

Fachauskunft 3. und 4. OG:
Montag - Freitag 11:00 - 17:00

Druckerei EG:
Montag - Freitag 8:00 - 17:00

Anmeldung: Jeder HU-Student ist durch seine Immatrikulation automatisch in der Universitätsbibliothek angemeldet. Der Studentenausweis ist der Leseausweis, der Strichcode darauf die Benutzernummer, die aus der Matrikelnummer gebildet wird: HUHS0xxxxxx0.
Jeder, der einen Wohnsitz in Deutschland nachweisen kann, kann sich kostenlos anmelden. Für Anmeldung, Verlängerung und Adressänderung muss ein amtlicher Meldenachweis (PA, Meldebescheinigung) vorgelegt werden.

Benutzerkonto: Das Benutzerkonto kann im Internet (auf der UB-Homepage oder im OPAC) oder an den Ausleihautomaten eingesehen werden. Man kann dort auch die Ausleihen verlängern.
Als Passwort ist die PLZ voreingestellt. Man kann es im Internet in ein persönliches ändern. Die Mitarbeiter der Ausleihe können vergessene Passwörter zurücksetzen.

Ausleihe: Bei jeder Ausleihe ist ein gültiger Leseausweis vorzulegen!
Die Ausleihmöglichkeiten stehen für jedes einzelne Exemplar im OPAC.
Zur Zeit beträgt die Ausleihfrist für normale Bestände 2 Wochen mit automatischer Verlängerung bis max. 8 Wochen, für Medien der Lehrbuchsammlung 4 Wochen.
Nicht alle Bestände sind ausleihbar, z.B.:

- Bestände, die älter als 100 Jahre sind
- Zeitschriften, Bibliographien, Periodika
- NC-Signaturen von 65 A xxx bis 77 A xxx
- Gruppensignaturen, z.B. Gesch. xxx., Phil.xx
- alles, was einen gelben Präsenz-Aufkleber hat, am Regal oder im OPAC als Präsenz-Bestand gekennzeichnet ist
- aktuelle Semesterapparate